

URL: <http://www.swp.de/2341101>

Autor: CLAUDIA BURST, 05.12.2013

Lebenshilfe Göppingen will Bio-Hof betreiben

WANGEN: Aus dem Wangener Albert-Rapp-Hof der Lebenshilfe Göppingen soll ein Bio-Hof werden. Mit Arbeitsplätzen für behinderte Menschen, die sich liebevoll um Ziegen und Hühner kümmern.



Eier und Milchprodukte soll der Bio-Hof der Lebenshilfe Göppingen bald erzeugen. Werkstättenleiterin Christiane Paroch und Betriebsleiter Roland Sauter freuen sich auf das neue Projekt und hoffen auf Unterstützung der GZ-Leser. Fotograf: Claudia Burst

Die Pläne nehmen immer mehr Gestalt an. Christiane Paroch, Leiterin der Werkstätten der Lebenshilfe Göppingen, bereitet eifrig das neue Projekt vor: Außenarbeitsplätze für Mitarbeiter der Lebenshilfe-Werkstätte zu schaffen, die Interesse daran haben, sich um Tiere zu kümmern.

"Die ersten Jungtiere wollen wir im Frühjahr anschaffen", sagt Roland Sauter. Der 48-Jährige wurde speziell für

diese Aufgabe als Betriebsleiter eingestellt. Er ist Experte - als Landwirtschafts-Techniker für die Organisation eines landwirtschaftlichen Betriebs und als langjähriger Leiter des "Bioland-Ziegenhofs" in Ostfildern - für genau das, was die Lebenshilfe jetzt vorhat: Aus dem stillgelegten Albert-Rapp-Hof bei Wangen, den die Lebenshilfe vor fünf Jahren geschenkt bekommen hat, soll Sauter einen Bio-Hof gestalten. Ein Anwesen, auf dem etwa 60 Ziegen und dieselbe Zahl an Hühnern artgerecht gehalten werden.

Drei Ebenen für Ziegen

Um langfristig die Bio-Zertifizierung von "Bioland" zu erhalten, wird sich Roland Sauter bei der Umgestaltung der Stallungen noch um viele weitere Details kümmern: "Es ist wichtig für das Herdenverhalten der Ziegen, dass sich die Stallflächen auf drei verschiedenen Ebenen befinden", erläutert er: "Die Tiere klären die Rangordnungen untereinander, und die unterlegenen Ziegen brauchen den tiefer liegenden Ausweichbereich. Außerdem wollen Ziegen springen und klettern, draußen sowie im Stall."

Die Hühner werden in "Hühnermobilen" leben. Das sind fahrbare Hühnerställe, die alle zwei bis drei Wochen versetzt werden können. Sauter: "Das hat den Vorteil, dass die Vögel immer frischen, grünen Freilauf haben. Die Grasnarbe kann sich erholen, die Hühner bleiben gesund, weil sie weniger Kontakt zu ihren eigenen Ausscheidungen haben", sagt Sauter. Er und Paroch sind begeistert von den Möglichkeiten, die das Projekt bietet. "Auf dem Hof können wir unseren Mitarbeitern mit psychischer oder geistiger Behinderung Arbeitsbedingungen schaffen wie auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt", sagt Werkstatt-Leiterin Paroch. "Damit kommen wir dem angestrebten Prozess der Inklusion, also der Vermittlung unserer Mitarbeiter auf den ersten Arbeitsmarkt, wieder ein Stück näher."

Umgang mit Tieren hilft psychisch kranken Menschen

Roland Sauter hat bereits auf dem Hof in Ostfildern mit psychisch kranken Menschen zusammengearbeitet. Er weiß daher, wie gut es den Mitarbeitern tut, sich auf die Tiere einzulassen, dabei Verantwortung zu tragen und quasi nebenher Schlüsselkompetenzen wie Pünktlichkeit oder Sorgfalt bei der Arbeit zu erwerben. "Es ist für alle, die mit den Tieren zu tun haben, schön, zu erleben, wie sie in einer solchen Umgebung aufwachsen. Und je gesünder und zufriedener die Tiere sind, desto besser ist das Produkt", bringt Paroch die Vorteile des Projekts auf den Punkt.

Sauter blickt optimistisch in die Zukunft: "Wenn alles klappt, dann werden die Ziegen im Frühling 2015 erstmals lammen. Dann können wir anfangen, die Milch und den daraus hergestellten Käse sowie die Eier der Hühner auf Märkten zu vertreiben."

Bevor der künftige Bio-Hof mit seinen besonderen Mitarbeitern jedoch so reibungslos funktioniert, muss viel Geld investiert werden. Darum sind die beiden Lebenshilfe-Mitarbeiter dankbar dafür, dass ihr Lebenshilfe-Bio-Hof zu den zehn Projekten der GZ-Aktion "Gemeinsam gehts besser" gehört. "Mit den GZ-Lesern werden wir es schaffen", zeigt sich Christiane Paroch überzeugt.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm